

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Titel	Bezeichnung	Seite
<hr/>		
1. Wärmedämm-Verbundsystem		13
1.1. Vorbereitende Arbeiten		13
1.2. WDVS - Putz		16
1.3. Fensterbänke		23
2. Sonstiges		25
2.1. Dokumentation		25
2.2. Stundenlohnarbeiten		26
Zusammenstellung		27

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Baubeschreibung

Neubau Jugendherberge

Bauordnungsrechtliche Einordnung
Maßgebende LBO: Sächsische Bauordnung - SächsBO
Gebäudeklasse: GK 5
Überprüfung Sonderbau: Sonderbautatbestand nach §2 (4) Nr.
3; 6; 8 SächsBO zutreffend

Grundstück: Markkleeberg, Auenhain
Straße, Hausnummer: Wildwasserkehre 2 / Am Silberschacht
Gemarkung, Flurstücksnummer: Markkleeberg, 862/2

Das zu bebauende Grundstück befindet sich am östlichen Rand
des Bergbaureviers Südraum Leipzig - "Leipziger
Neuseenland" Alltagsbau Espenhain, am Markkleeberger See.
Im unmittelbaren Umfeld des Grundstückes befinden sich der
Campingplatz, der Kletterpark und der Kanupark.

Das Grundstück besitzt eine Höhendifferenz von 2,36 m
(Maximum: 141,74 m ü. NHN; Minimum: 139,38 m ü. NHN)
Der Höhenunterschied zwischen westlich und östlich
verlaufender Straße beträgt bis zu 10,22 m (Maximum: 141,84
m ü. NHN; Minimum: 131,62 m NHN)
Das Geländeniveau des Baufeldes verläuft ungleichmäßig und
hat minimale Höhenunterschiede:
- Ostseite von ca. +140,63 m bis ca. 140,89 m ü. NHN
(Wildwasserkehre)
- Westseite von ca. +140,25 m bis ca. 139,38 m ü. NHN
(Grundstücksgrenze an Flurstück 862/1)
- Südseite von ca. 140,59 bis ca. +139,56 m ü. NHN
(Gründungsgrenze an Flurstück 862/1)
- Nordseite von ca. 140,89 bis ca. +140,71 m ü. NHN
(angrenzend an Flurstück 862/1)

Zufahrtsregelungen Baufeld:

Aus den örtlichen Gegebenheiten ergeben sich Forderungen
bezüglich eines Verkehrskonzeptes bzw. besonderen
Zufahrtsregelungen. Abhängig von der Fahrzeuggröße
bestehen folgende Zufahrtsmöglichkeiten zum Baufeld:

PKW: Zufahrt von Bornauer Chaussee über
Paddelsteg zum Baufeld

LKW: Zufahrt von Bornauer Chaussee über
Wildwasserkehre zum Baufeld

Hinweis: Die Wildwasserkehre ist eine Einbahnstraße. Den
Abtransport von den Entsorgungsmaterialien kann über den
Paddelsteg zur Hauptstraße Bornaer Chaussee erfolgen.

Auf dem Baugrundstück ist im Rahmen der
Baustelleneinrichtung für die gesamte Bauzeit keine
Wendeschleife vorgesehen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Auf die dort zulässige Höchstgeschwindigkeit ist besonders zu achten.

Kurzbeschreibung des Bauvorhabens:

Die geplante Jugendherberge ist in offener Bauweise geplant. Der Neubau gliedert sich in drei miteinander verbundene Baukörper - Nordhaus, Südhaus und Verbinder. Das Gebäude ist unterkellert und u-förmig angeordnet. Das Nord- und Südhaus ist als 4-geschossiger Bau und der Verbinder als 2-geschossiger Bau geplant.

Der Neubau wird in massiver Bauweise aus Stahlbeton errichtet. Die Gründung des Gebäudes erfolgt auf einer Bodenplatte. Die erdberührten Bauteile werden als WU-Betonkonstruktion hergestellt. Unter der Bodenplatte wird eine Dämmstofflage ausgeführt. Die massiven Außenwände gegen Erdreich erhalten eine Perimeterdämmung. Im Bereich des Nordhauses ist ein Frischbetonverbundsystem als Zusatzmaßnahme geplant.

Geschossdecken, Dachdecke, Aufzugsschacht, Stützen und Unterzüge werden aus Stahlbeton ausgebildet. Die tragenden Wände sind als Stahlbetonwände geplant. Die Treppenanlagen, die Treppenläufe sind als Stahlbeton-Fertigteile und die Treppenpodeste sind teilweise in Ortbeton und teilweise als Fertigteil geplant.

Innerhalb der Nutzungseinheit werden Massiv - und Trockenbauwände zur Raumteilung ausgeführt. Die Fassaden werden aus energetischen Gründen außenseitig mit Wärmedämmung bekleidet, die Ausführung erfolgt im Bereich des Untergeschosses, der Sockel im Erdgeschoss und die Giebelseiten des Nord- und Südhauses als geputztes WDV-System. An den nord- und südlichen Längsseiten von Nord- und Südhaus ist eine vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) mit einer Außnbekleidung aus unbehandelten profilierten Nadelholzbrettern geplant. Als Materialübergang zu den Giebelseiten wird jeweils ein Holzrahmen als Eckausbildung aus den selben Materialien wie die Längsseiten angebracht. Der Verbinder wird mit einer hinterlüfteten Faserzement-Fassadentafeln verkleidet. Die Dachkonstruktion vom Verbinder erfolgt als massive Dachdecke und Attika aus Stahlbeton mit oberseitiger Wärmedämmung und intensiver Begrünung.

Gebäudegröße

Maximale Außenmaße: ca. 45,51 m x 44,27 m

Gebäudehöhen einschließlich Geländehöhe:

Fußbodenhöhen bezüglich OK FFB EG:

EG ± 0,00 m entspricht 141,65 m ü. NHN

UG - 3,85 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 Neubau Jugendherberge Markkleeberg
LV: 308 Wärmedämm-Verbundsystem

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.OG + 3,85 m
2.OG + 6,85 m
DG + 9,88 m
OK Gelände -1,60 m im Mittel
Firsthöhe bezüglich OK FFB EG: + 12,32 m (entspricht
153,975 m ü. NHN)

BGF/ BRI
Bruttogrundfläche BGF: 5.476,24 m²
Bruttorauminhalt BRI: 20.806,28 m³

2. Schutz bestehender Einrichtungen

Der Auftragnehmer hat seine Bauleistungen so auszuführen, dass die öffentlichen Straßen und Gehwegflächen nicht verschmutzt oder beschädigt werden. Eventuelle Kosten, die dem Auftragnehmer aus Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, hat der Auftragnehmer in voller Höhe einschließlich eventuell entstehender Folgekosten zu tragen.

3. Vermessung:

Die Lage- und Höhenfestpunkte, der Hauptpunkte und der Absteckungsunterlagen werden bauseits durch das

Vermessungsbüro ÖbVI Andreas Jope
Händelstraße 23
04288 Leipzig
Tel.: 034297 918505
Mail: info@vbjope.de

erstellt und an das bauausführende Unternehmen übergeben.

4. Hinweise Fassadenarbeiten:

Es wird im Bereich der Fassade bauseits ein Gerüst gestellt. Darüber hinaus benötigte Kran-, Stütz- und Gerüstarbeiten für die Arbeiten sind in die betreffenden Positionen einzukalkulieren.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt tlw. zeitgleich mit den Arbeiten der VHF. Hier muss eine enge Abstimmung und Koordinierung vor Ort stattfinden. Generell wird mit den WDVS begonnen und die VHF schließt daran an.

BESONDERER TEIL - Putz- und Stuckarbeiten,
Wärmedämmsysteme

1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18350 - Putz- und Stuckarbeiten.</p> <p>Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.</p> <p>Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten: DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen</p> <p>Zu beachtende Technische Regeln: Merkblätter Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS): BFS Merkblatt 9 - Beschichtung auf Außenputze BFS Merkblatt 19 - Risse in Außenputzen - Beschichtungen und Armierung BFS Merkblatt 20.1 - Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden BFS Merkblatt 26 - Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich</p> <p>Merkblattsammlung für Ausbau und Fassade des Deutschen Stuckgewerbebandes</p> <p>Merkblätter des Bundesverbands der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Baugipse: - Verputzen von Fensteranschlussfolien - Putzoberflächen im Innenbereich - Dünnlagenputz im Innenbereich - Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton - Haftbrücken für Gipsputze und gipshaltige Putze</p> <p>Merkblätter des Industrieverbands WerkMörtel e.V. (IWM): IWM Merkblatt - Außenputz auf Ziegelmauerwerk IWM Merkblatt - Egalisationsanstriche auf Edelputzen IWM Merkblatt - Einbau und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumstoffplatten IWM Merkblatt - Strukturierte Putzoberflächen - Visuelle Anforderungen IWM Merkblatt - Wärmedämmputzsysteme auf Ziegelmauerwerk</p> <p>IVD-Merkblätter des Industrieverbandes Dichtstoffe e.V.: Nr. 4: - Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern</p> <p>Bundesverband Porenbeton: Porenbetonbericht 7 - Oberflächenbehandlung - Putze, Beschichtungen, Bekleidungen</p>				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1.a Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage - WDVS

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18345 - Wärmedämm-Verbundsysteme.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:
DIN 18451 - Gerüstbauarbeiten

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:
DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
DIN 18540 - Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen
DIN V 18599 - Wärmedämm-Verbundsysteme; Begriffe, Allgemeine Angaben

Zu beachtende Technische Regeln:
Merkblätter des jeweiligen Wärmedämm-Verbundsystem-Herstellers

Merkblattsammlung für Ausbau und Fassade des Deutschen Stuckgewerbeverbandes TRGS 519 - Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten

Merkblätter Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS):
BFS Merkblatt 21 - Technische Richtlinien für die Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen

Merkblätter des Industrieverbandes WerkMörtel e.V. (IWM):
Merkblatt WDVS im Sockel- und im erdberührten Bereich

2 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Verarbeitungsrichtlinien der Werkmörtelhersteller müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Allgemeines

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Stellen, an denen Risse im Putzgrund sichtbar sind oder wo Risse erwartet werden müssen, sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber zu besichtigen und festzulegen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Rissen sind mit dem Auftraggeber abzusprechen und deren Vergütung zu regeln. Das gilt besonders für Stoßstellen unterschiedlicher Materialien (Mauerwerk, Beton, Dämmmaterial) als Putzgrund und dabei vor allem an unterschiedlichen Bauteilen (z. B. Decke/Unterzug). Putzträger über Holzfachwerk sollen keine Verbindung mit dem Holzwerk haben.

Fehlstellen, zu tiefe oder zu breite Fugen im Putzgrund sind mit besonderen Maßnahmen auszugleichen; sie dürfen nicht im Zusammenhang mit der ersten Putzlage ausgeglichen werden. Ebenso dürfen mit Mörtel geschlossene Fugen und Aussparungen auf keinen Fall "nass-in-nass" überputzt werden.

Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türfutter, Türrahmen, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile, angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlichen Befestigungsmitteln, die die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen, ist ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des Auftragnehmers.

Eingebaute Teile, die durch Mörtel verschmutzt werden, sind sofort ohne Beschädigung zu reinigen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten; ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.</p> <p>Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugscheinungen durch die "Kaminwirkung" zu achten; bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Wärmedämm-Verbundsystems und sind Nebenleistungen. Nach Abschluss der Arbeiten sind der Bauleitung nach Aufforderung Sicherheitsdatenblätter sowie die Dokumentation der zuverwendeten Materialien, Bau- und Hilfsstoffe zu übergeben.</p> <p>Wenn der Auftragnehmer störende Regenfallrohre demontiert, müssen zur Vermeidung des Eindringens von Wasser in den Baukörper provisorische Regenwasserableitungen angebracht werden, damit das Regenwasser an geeigneter Stelle abfließen kann. Wenn Regenfallrohre bereits durch andere Unternehmer demontiert worden sind oder noch nicht eingebaut waren und keine provisorischen Regenwasserableitungen vorhanden sind, muss der Auftragnehmer mit der Bauleitung, deren Anbringung klären, wenn der dazu erforderliche Aufwand das einfache Anstellen von Kunststoffrohren oder dgl. übersteigt.</p> <p>Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.</p> <p>3.2 Außenputz</p> <p>Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.</p> <p>Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.</p> <p>Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o. ä. ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugerscheinungen durch die "Kaminwirkung" zu achten; bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Bei Außenputz ist auf eine ausreichende Trocknung der einzelnen Lagen zu achten. Die Trockenzeit ist im Normfall mit einem Tag pro mm Schichtdicke anzunehmen.

Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden.

Soll Kellermauerwerk aus porösem Ziegelmauerwerk im Außenbereich geputzt werden, sind die Ziegel mit zementgebundenen elastischen Dichtungsschlämmen zu grundieren.

Rahmen, Gewände, Fachwerkteile u. ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind zumindest durch Kellenschnitt zu trennen.

Auf gleichmäßige Färbung und Oberflächenausbildung des Außenputzes ist zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

Risse im Außenputz mit einer Breite von mehr als 0,2 mm gelten als Mangel.

Geglättete und mit Kellen strukturierte Oberflächen sind mit rostfreiem Werkzeug auszuführen.

Ausblühungen müssen vor dem Putzen trocken abgebürstet werden, wobei keine Metallbürste verwendet werden darf; das Mauerwerk muss dazu ausgetrocknet sein.

Die Festigkeit des Putzes ist so einzustellen, dass sie geringer ist als die des Untergrundes. Die Festigkeit der einzelnen Lagen soll grundsätzlich von innen nach außen abnehmen. Unterputze sollen nicht feinkörniger als der Oberputz sein.

3.3 Zusätzliche Angaben für Wärmedämm-Verbundsysteme

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Verarbeitungsrichtlinien des Wärmedämm-Verbundsystem-Herstellers müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.
Die Verdübelung des WDVS erfolgt gemäß Nachweis nach DIN EN 1991-1-4.

Das Wärmedämm-Verbundsystem muss einen gültigen Prüfbescheid besitzen in Form einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder einer Zulassung im Einzelfall. Systeme verschiedener Hersteller dürfen nicht gemischt oder verbunden werden. Es dürfen nur komplette Systeme (Platten, Kleber, Gewebe, Eck- und sockelprofile, Dübel) verwendet werden.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen in keinem Fall unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben.

Armierungsgewebe muss glatt (faltenfrei) und mittig eingebaut werden.
Über Ecken von Öffnungen ist es diagonal anzuordnen.
Überlappungen des Gewebes sollen mindestens 100 mm betragen, Überdeckungen beim Anschluss an andere Bauteile ca. 300 mm. Es ist beim Übergang zu anderen Stoffen (z.B. Dämmung der Deckenaufleger, Rollladenkästen) grundsätzlich einzubauen.

Metallprofile, z.B. Sockelprofile, sind, wenn der Untergrund nicht aus dämmendem Material wie Porenbeton, Hochloch-Leichtziegel oder dgl. sondern z.B. aus Kalksandstein oder Beton besteht, thermisch durch Unterlegen von Streifen aus geeignetem Dämmstoff, z.B. extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, zu trennen.

Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. entsprechende An- und Abschlussprofile, Kompribänder und dgl. zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse alle zu erwartenden Bewegungen, insbesondere die thermischen Längenänderungen, aufnehmen können, ohne dass Schäden im Wärmedämm-Verbundsystem auftreten. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass diese Anschlüsse dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet sind. Dabei ist nicht nur auf die Vermeidung des Eindringens von Niederschlägen zu achten, sondern auch dafür zu sorgen, dass keine kalte Außenluft durch Anschlussfugen, z.B. unter Fensterbänken, an

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Sockelabschlussprofilen und dgl., z.B. durch Einlegen von Kompribändern, hinter das Wärmedämm-Verbundsystem gelangen kann.

Hohlräume zwischen Bauteilen und dem Wärmedämm-Verbundsystem, z.B. unter Fensterbänken, sind mit Dämmstoff zu füllen.

Gebäudetrennfugen sind durch die Dämmschicht hindurchzuführen.

Dämmplatten müssen dicht gestoßen und im Verband verlegt sein. Es darf wegen der Gefahr von Kerbrissen kein Klebematerial in die Fuge gelangen.

Fugenabdichtungen z.B. von Anschlüssen an Blendrahmen von Fenstern und Türen müssen einen geringeren Dampfdurchlasswiderstand (sd-Wert) besitzen als die entsprechenden raumseitigen Abdichtungen. Im Zweifel sind diese rechtzeitig vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Verwendung von Kompribändern sind die Verarbeitungsvorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten. Insbesondere ist auf Abstimmung der Bandbreite und -dicke auf die Fugenabmessungen zu achten.

Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern in den Leistungstexten nicht eine andere Ausführung vorgeschrieben wird, im Wärmedämm-Verbundsystem mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

Farbtonstufen des Oberputzes/der Schlussbeschichtung:
altweiß: - Farben mit einer geringfügigen Brechung durch unbunte Pigmente
leicht getönt: - Farben mit Volltonanteil bis 12 %
mittel getönt: - Farben mit Volltonanteil über 12 % bis 50 %
satt getönt: - Farben mit Volltonanteil über 50 % bis 90 %
Vollton: - Farben mit Volltonanteil über 90 %

4 Preisinhalte

Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18350 und DIN 18345 gelten als Nebenleistung:

- Das Sichern der Außenhaut gegen die Einwirkung normaler Witterungseinflüsse wie Regen, Sonneneinstrahlung und Wind.
- Kellenschnitte im Zusammenhang mit Anschlüssen gemäß Nr. 4.1.6 DIN 18 350.
- Das Einputzen der ausgeschriebenen Putzprofile,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 Neubau Jugendherberge Markkleeberg
LV: 308 Wärmedämm-Verbundsystem

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Eckschutzschienen und Einputzleisten.
- Das Sichern von Wandbekleidungen gegen Verschmutzung durch Spritzwasser von den Gerüsten.
- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben.
- Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.
- Das Sichern des Wärmedämm-Verbundsystems und des Oberputzes/der Beschichtung gegen die Einwirkung normaler Witterungseinflüsse wie Regen, Sonneneinstrahlung und Wind.
- Das Überprüfen des Untergrundes auf Tragfähigkeit wird nicht gesondert vergütet und ist in die Positionen mit einzurechnen

5 Abrechnungshinweise

Die zum Vermeiden kraftschlüssiger Verbindungen zwischen dem Wärmedämm-Verbundsystem und Bauteilen wie Fensterbänken und dgl. erforderliche Trennung einschließlich der Abdichtung dieser Übergänge ist in die Kosten für den Einbau der betreffenden Bauteile einzurechnen und wird nicht gesondert abgerechnet. Das Gleiche gilt für das Verfüllen von Hohlräumen zwischen Bauteilen und Wärmedämm-Verbundsystem mit Dämmstoff.

6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Angaben zum Gebäude

Gebäudeklasse (GK): 5
Anzahl Geschosse: 2 zzgl. EG und UG
Windzone: II
Geländekategorie: I / II
Einbauhöhe der
Fassadenbekleidung: ab ca. -3,85 m bis ca. 12,85 m
Firsthöhe bezüglich OK FFB EG:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	+ 12,32 m (entspricht 153,975 m ü. NHN) Höhe oberste begehbare Geschossdecke in dem ein Aufenthaltsraum möglich ist:	'6,85' m		
	Windlastberechnung nach dem genauen Verfahren der DIN EN 1991-1-4 unter Beachtung der Geländekategorie auf Grund der Lage am See.			
1.	Wärmedämm-Verbundsystem			
1.1.	Vorbereitende Arbeiten			
1.1.10.	Lotprotokoll Überprüfung der Fassadenflächen auf Ebenheit. Erstellen eines Lotprotokolls der Fassadenflächen zur Kartierung der Unebenheiten. Die ermittelten Werte sind in die jeweilige Fassadenansicht einzutragen. Das Protokoll ist vor Beginn der Arbeiten der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Arbeitsbeginn erst nach Freigabe durch die Bauleitung!	1.334,661 m ²	.....	.....
1.1.20.	Windlastberechnung nach dem genauen Verfahren DIN EN 1991-1-4 Windlastberechnung nach dem genauen Verfahren der DIN EN 1991-1-4 für die Verdübelung des WDVS systembezogen erstellen. Höhenlage: ca. 154 m üHN, Windzone 2, Geländekategorie I/II Gebäudehöhe Wildwasserkehre 2, Markkleeberg: bis 12,35 m ü. OK FFB EG Gelände verläuft im Gefälle wodurch sich unterschiedliche Gebäudehöhen ergeben.	1,000 psch	.....	.....
1.1.30.	Baustelle einrichten und räumen - Gewerk WDVS Einmaliges Einrichten der Baustelle, inkl. aller erforderlichen Anlagen, An- und Abfuhr der Geräte und maschinellen Einrichtungen während der gesamten Bauzeit, anteilige Personalkosten wie Lohnzuschläge, Wegegelder, Fahrtkosten usw. Vorhalten der gesamten Baustelleneinrichtungen für sämtliche in dem Los Fassadenarbeiten, WDVS aufgeführten Leistungen. Räumen der Baustelle nach Fertigstellung und Abnahme der Baumaßnahme, sowie Reinigen und Wiederherrichten der benutzten Flächen und Gerüste entsprechend dem ursprünglichen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zustand. Grundeinsatzzeit: bis 3 Monate			
		1,000 psch		.....
1.1.40.	WDVS Untergrundvorbereitung, Außenwände Untergrund zur Vorbereitung für das Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) auf Schmutz-, Staub-, Öl- und Fettfreiheit prüfen, Flächen von Schmutz und Staub reinigen, Schalölreste mit Fluat behandeln. Bauteil: Außenwände, Wände Außentreppe			
		1.334,661 m ²	.....	.....
1.1.50.	WDVS Untergrundvorbereitung, Deckenuntersichten Untergrund zur Vorbereitung für das Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) auf Schmutz-, Staub-, Öl- und Fettfreiheit prüfen, Flächen von Schmutz und Staub reinigen, Schalölreste mit Fluat behandeln. Bauteil: Deckenuntersichten Terrasse			
		161,990 m ²	.....	.....
1.1.60.	WDVS, Betonfläche entgraten Betonfläche entgraten, als Untergrundvorbereitung für das Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS). Abrechnung in Kleinstmengen Bauteil: Wand			
		10,000 m ²	.....	.....
1.1.70.	Ausgleichsputz anbringen Liefern und Auftragen eines Ausgleichputzes mit einem Kalkzementmörtel MG P II nach DIN 18550. Putz mind. 14 Tage erhärten lassen. Schichtdicke: ca. 10 mm Höhe: bis + 13 m Abrechnung in Kleinstmengen			
		60,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.80.	<p>Bauteile schützen, Folie Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken. Der Schutz ist offenbar herzustellen. Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putzarbeiten.</p> <p>Bauteile: Fenster, Fenstertüren, Außentüren</p>	229,929	m ²	.....	.....
Summe 1.1. Vorbereitende Arbeiten					.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.	WDVS - Putz			
1.2.10.	Mineralwolle WLG 035, Stärke 18cm, einschl. Verdübelung und Armierung <p>Leistung des AN ist die komplette Lieferung und Montage eines zugelassenen System. Einzukalkulieren sind dabei alle notwendigen Leistungen.</p> <p>Alle Leibungen innerhalb der WDVS-Fassade werden ebenfalls als WDVS ausgeführt. Das WDVS ist im Leibungsbereich jeweils bis an die Einbauteile (Fenster, Türen etc.) zu führen. Anputzleisten separate Position.</p> <p>Sofern besondere Maßnahmen zum Schutz vor ungeeigneten klimatischen Bedingungen (Frost, Sonneneinstrahlung, Wind und Regen etc.) zur Aufrechterhaltung des Baufortschritts und zur Realisierung der Baufristen erforderlich sind, sind diese auszuführen und in die Kostengruppe einzukalkulieren.</p> <p><u>Untergrund: Stahlbeton</u> <u>Systemaufbau Wandflächen mit mineralischem Oberputz oberhalb Sockel</u></p> <p>Wärmedämmverbundsystem nicht brennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1 aus zugelassenen Wärmedämmplatten aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Anwendungstyp WAP nach DIN 4108-10 Baustoffklasse A1, mit Klebeflächenanteil entsprechend den Herstellerrichtlinien kleben und gem. Zulassung und Windlastberechnung verdübeln.</p> <p>- Baustoffklasse A1, - Dämmstärke 180 mm WLG 035 - inkl. zusätzlicher Armierungslage zum Sockelbereich</p> <p>Im Bereich z.B. Rollladenkästen sind die Dämmstoffplatten anzupassen und überlappend im Stufenfalz entsprechend der Richtlinie auszuführen, siehe beigefügten Plan Fassadenschnitt.</p> <p>Mineralische Armierungsschicht auf Wärmedämmplatte auftragen und Glasfasergewebe nach Herstellervorgaben eindrücken und planspachteln, inkl. Diagonalarmierung aus Glasfasergewebe an Außenecken von Öffnungen als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung aufbringen und einbetten in die Armierungsmasse, sowie planspachteln.</p> <p>Die Plattendicken unterschiedlicher Bereiche sind aufeinander abzustimmen. Alle verwendeten Systemkomponenten sind als zugelassene, aufeinander abgestimmte Komponenten eines Systemanbieters einzusetzen. Bauaufsichtliche Zulassungen des Systems sind vor Beginn der Arbeiten vorzulegen.</p> <p>Lieferung aller Materialien und fachgerechte Verarbeitung, auch in Kleinflächen, einschl. erf. elastischen Dichtstoff, Kompri-/ Dicht-/ Dehnfugenbändern und Kellenschnitte bei Anschlüssen an Dachkonstruktionen, Fensterbänken, Stahlbetonfertigteile- balkonen,</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bleche und ähnlichen Bauteilen, dauerelastische Ver fugungen, Anarbeiten an Einbauteilen (z.B. Passivlüfter, Einzelleuchten etc.) und sonstigen Bauteilen.	519,527 m ²	.....	.....
1.2.20.	<p>Mineralwolle WLG 035, Stärke 80 mm,einschl. Verdübelung und Armierung, Untersichten, Flanckendämmung</p> <p>Ausführung wie in Position 1.2.10 beschrieben, jedoch mit folgender Abweichung</p> <p>- Anbringen ded WDVS auf Deckenuntersicht - Dämmstoffstärke: 80 mm</p> <p>Einbauort: Flanckendämmung Terrasse, Untersicht Terrasse Nordhaus</p>	99,457 m ²	.....	.....
1.2.30.	<p>EPS WLG 032 WAP, einlagig D 160mm, einschl. Verdübelung und Armierung</p> <p>Ausführung wie in Position 1.2.10 beschrieben, jedoch mit folgender Abweichung</p> <p>Hartschaum EPS 032 WAP liefern, verkleben und verdübeln. Tragfähiger Untergrund Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 032 nach DIN EN 13163, Anwendungstyp WAP nach DIN V4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/m*K, schwerentflammbar nach DIN EN 13 501-1</p> <p>Inklusive Anpassungen an den Gelände verlauf. Die Dämmung ist gemäß Details anzuordnen und auszuführen. Die Bauwerksabdichtung wird bauseits ausgeführt.</p> <p>Plattendicke: 16 cm Einbauort: Teilbereiche Wandflächen UG / EG</p>	224,447 m ²	.....	.....
1.2.40.	<p>Sockeldämmplatte EPS WLG 032 PW, Stärke 16 cm, einschl. Verdübelung und Armierung</p> <p>Sockeldämmplatte EPS WLG032 mit wasserabdichtendem Kleber gem. bauaufsichtliche Zulassung, im spritzgefährdetem Bereich bis 30 cm Höhe über OKG und 10-20 cm im Erdreich. Inklusive Anpassungen an den Gelände verlauf sowie die vom Vorgewerk hergestellte Perimeterdämmung. Zusätzliche Befestigung mind. 2 Dübel pro Platte gem. statischen Nachweis.</p> <p>Dämmplatten : PS-Hartschaum EPS Plattendicke : 16cm Plattenhöhe : bis ca. 60cm</p> <p>Einbauort: Sockelbereich Nord- und Südhaus (nicht Ost-Seitig)</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		85,105 m ²	.....	.....
1.2.50.	<p>Sockeldämmplatte EPS WLG 035 PW, Stärke 18 cm, einschl. Verdübelung und Armierung Ausführung wie in Position 1.2.40 beschrieben, jedoch mit folgender Abweichung</p> <p>- WLG: 035 - Dämmstoffstärke: 18 cm</p> <p>Einbauort: Sockelbereich Nord- und Südhaus (Ost-Seitig), Verbinder UG</p>	31,806 m ²	.....	.....
1.2.60.	<p>Zusätzlicher Feuchteschutz Sockelbereich Liefern und vollflächiges Streichen eines zusätzlichen Feuchteschutzes im Sockelbereich.</p> <p>Höhe mind. 30 cm ab OK Belag</p> <p>mit einem zementverträglichen Dispersionsspachtel streichen.</p> <p>Einbauort: Bereich der Sockeldämmplatten</p>	116,911 m ²	.....	.....
1.2.70.	<p>Zulage für Anarbeiten und reduzierte Dämmstoffstärke an Textilscreenkasten Zulage für Anarbeiten und reduzierte Dämmstoffstärke an Textilscreenkasten, Ausführung überlappend im Stufenfalz entsprechend der Richtlinien.</p> <p>Dicke Dämmstoff: 40-50 mm Kastenhöhe: ca. 150 mm Einzellängen der Öffnungen mit Textilscreen: ca. 3,99/ 3,96/ 2,61/ 2,76/ 3,865/ 3,84/ 3,01 m</p> <p>Einbauort: Giebel West Nord- und Südhaus</p>	19,000 St	.....	.....
1.2.80.	<p>Zulage für Anarbeiten an Konsolen der VHF Zulage für Anarbeiten an Konsolen der VHF im Bereich des Ortgangs an allen vier Giebeln.</p>	59,400 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.90.	<p>Zulage für Zusatzarmierung Zulage für Zusatzarmierung für mechanisch stark belasteten, stoßgefährdeten Bereichen, sowie Ballwurfsicher nach DIN 18032 - 3 - in Armierungsschicht einspachteln</p> <p>Einbauort: umlaufend bis zu einer Höhe von ungefähr 2 m über OK Gelände</p>	347,090 m ²	.....	.....
1.2.100.	<p>Oberputz mineralisch, Glattputz-Struktur WDVS, HBW 34 Aufziehen und Strukturieren von systemzugehörigem, mineralischem Oberputz als einfärbbaren und spannungsarmen Oberputz für außen auf die vorbereitete Grundsicht (Silikatfassadenfarbe), einschl. erforderlichen Egalisationsanstrich 2 x auf der gesamten Fläche.</p> <p>Putzstruktur: Glattputzstruktur Korngröße: 0,5-1 mm Oberputz, mineralisch, in feiner Glattputz-Struktur, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Höhe bis ca.13 m, auf Armierungsschicht auftragen.</p> <p>Farbton: grau NCS Farbsystem S 4000-N gem. Farbkonzept sowie Bemusterung AG Hellbezugswert ca. 34</p>	860,885 m ²	.....	.....
1.2.110.	<p>Oberputz mineralisch, Glattputz-Struktur WDVS, HBW 34, Untersichten Ausführung wie in Vorposition beschrieben, jedoch</p> <p>- Auftragen auf Deckenuntersicht</p> <p>Einbauort: Flankendämmung Terrasse Verbinder, Untersicht Terrasse Nordhaus</p>	99,457 m ²	.....	.....
1.2.120.	<p>Oberputz mineralisch, Glattputz-Struktur WDVS HBW 34 auf Stahlbeton, inkl. Armierung Ausführung wie in Position 1.2.100 beschrieben, jedoch</p> <p>- Untergrund Stahlbeton - inkl. Armierung</p> <p>Einbauort: Laibungen Verbinder UG West, Außentreppe.</p>	220,119 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.130.	<p>Oberputz mineralisch, Glattputz-Struktur WDVS HBW 34 auf Stahlbeton, inkl. Armierung, Untersichten Ausführung wie in Position 1.2.100 beschrieben, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untergrund Stahlbeton - inkl. Armierung - Auftragen auf Deckenuntersicht <p>Einbauort: Untersicht Terrasse (Nordhaus und Verbinder)</p>	137,130 m ²	.....	.....
1.2.140.	<p>Leibungen Öffnungen Türen + Fenster Leibungen für Fenster- u Türelementen, sowie Stürze von Öffnungen ausbilden wie folgt: Auftragen einer Armierung mit Gewebeeinlage, Aufziehen und Strukturieren von systemzugehörigem mineralischem Oberputz als einfarbbaren und spannungsarmen Oberputz für außen auf die vorbereitete Grundschrift, einschl. erf. Egalisationsanstrich</p> <p>Putzstruktur: Glatt-/Feinputzstruktur Korngröße: 0,5-1 mm</p> <p>Farbton: grau NCS Farbsystem S 4000-N gem. Farbkonzept sowie Bemusterung AG Hellbezugswert ca. 34</p> <p>Leibungstiefen '18' cm, Höhe bis 13,7 m.</p> <p>Ausführung der Leibungsarbeiten mit gleichen Aufbau wie vor.</p>	102,800 m	.....	.....
1.2.150.	<p>Leibungen Öffnungen Fenster mit Sonnenschutz Ausführung wie in Position 1.2.140 beschrieben, jedoch</p> <p>Leibungstiefen '6,5' cm, Anschluss der seitlichen Fensterlaibung bis Führungsschiene</p>	79,320 m	.....	.....
1.2.160.	<p>Gewebe-Eckschutzprofile, Leibungen liefern, fachgerecht an Außenecken ansetzen und in die Armierungs- schicht einarbeiten.</p> <p>Einbauort: Leibungen WDVS mit Oberputz</p>	201,500 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.170.	<p>Fensteranschluss WDVS Anputzleiste Dichtung Fensteranschluss für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, mit Anputzleiste und integrierter Dichtung liefern und vollflächig in Armierungsmasse einbetten.</p> <p>Einbauort: Leibungen WDVS mit Oberputz</p>	201,500 m	.....	.....
1.2.180.	<p>Kantenprofil WDVS Abtropfprofil Kantenprofil für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Abtropfprofil mit Gewebestreifen, vollflächig einbetten in Armierungsmörtel.</p> <p>Einbauort: Fenster der Giebel West des Nord- und Südhaus</p>	70,560 m	.....	.....
	<p>Anstrich Vordächer Nordhaus-Betonfertigteil</p>			
1.2.190.	<p>Sol-Silikat-Dünnschichtfarbe Liefern und Auftragen einer Einkomponentenfarbe auf Sol-Silikatbasis nach DIN EN 1062 (Dünnschichtfarbe) und nach Herstellervorschrift, einschl. erforderliche Grundierung und Untergrundreinigung der Betonoberfläche und vorbereiten, sowie Nebenarbeiten.</p> <p>Untergrund: Stahlbeton</p> <p>Farbton: grau NCS Farbsystem S 4000-N gem. Farbkonzept sowie Bemusterung AG Hellbezugswert ca. 34</p> <p>Im Preis enthalten ist das abdecken und Schützen von Bauteilen, Fenstern etc. einschl. Lieferung der erf. Stoffe sowie deren Beseitigung</p> <p>Einbauort: Vordächer Nordhaus - Deckenuntersichten, Aufsicht und die Stirnseiten</p>	20,955 m ²	.....	.....
1.2.210.	<p>Gerüstankerlöcher WDVS-Putzfassade schließen Alle vorhandenen Gerüstankerlöcher in WDVS-Fassade, im Zuge des Gerüstabbaus, art- und strukturgleich schließen und farblich angleichen, an Fassade mit Reibeputz-Struktur. Ausführung auf überputzbaren Verschlusskappen mit Positions-</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	anzeiger. Material wie in Hauptposition beschrieben	1.334,661 m ²	.....	.....
1.2.220.	Anlegen Musterflächen Putz 2 m² Anlegen von Musterflächen Außenputz mit 0,5 mm und 1 mm Korngröße auf der Wand, ca. 2 m ² . Farbauswahl und Gestaltung Verbindung in Abstimmung mit Auftraggeber. Entfernen und Entsorgen des Putzes.	3,000 St	.....	.....
1.2.230.	Bossenprofil WDVS auf MiWo Bossenprofil für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), mittels Gewebeformteil vor Ort herzustellen, längs- und querorientiert, trapezförmig, Maße 30/20/15 mm, vollflächig einbetten in Armierungsmörtel Anordnung/ Aufteilung gemäß Ansichten bzw. nach Abstimmung mit AG Einbauort: Giebel Ost am Nord- und Südhaus.	266,160 m	.....	.....
1.2.240.	Bossenprofil WDVS auf EPS Ausführung wie in Position 1.2.220 beschrieben, jedoch Dämmung: EPS	2,000 m	.....	.....
Summe 1.2.	WDVS - Putz			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. Fensterbänke

1.3.10. Fensterbänke aus Aluminium, Ausladung ca. 20 bis 30 cm, L > 1,00 bis <= 6,00 m

Fensterbank aus Aluminium mit Bordstücken liefern und montieren mit allseitig wasserdichten Aufkantungen, einschl. Anbringen eines Dichtprofils zwischen Fensterbank-Anschraubsteg und Fensterrahmen, einschl. Anti-Dröhn-Belag gemäß Verarbeitungsvorschrift anbringen. Hohlräume unter den Fensterbänken sind mit Mineraldämmstreifen in Stärke der Dämmung satt zu hinterfüllen. Fensterbankanker in Anzahl und Ausführung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. (VHF mit ca. 260 mm berücksichtigen)
 Die Fensterbänke müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden (zwängungsfrei), einschl. wasserdichter Einbau von Randprofilen mit allseitig angebrachtem vorkomprimiertem Dichtungsband, Farbton angepasst an Farbton Fensterbank für fachgerechten und regendichten Anschluss an Leibungsdämmung mit Belag aus VHF mit Leibungsblech aus Aluminium einschl. Einbau von wasserdichten Dehn- bzw. Stoßprofilen soweit erforderlich, einschl. schlagregendichter Anschluss an Fensterelemente, mit schnell expandierendem Fugendichtband mit seitenflächig imprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1. Zusätzliche Ausbildung einer Anschlussfuge mit 1-komponentigem mit überstreichbaren Dichtstoff gem. Herstellerangaben. Befestigung mit nichtrostenden Befestigungsmitteln.
 Vor der Bestellung der Fensterbänke sind die genauen Maße gemäß Anleitung des Herstellers am Objekt zu prüfen.
 Ausführung und Einbau mit Neigung von mind. 5 %.

Material: Aluminium
 Oberfläche: pulverbeschichtet, Standard-Farbton nach Wahl AG
 ->RAL 7016
 Ausladung: ca. 20 bis 30 cm
 Ausführung in Längen von 1,0 bis <= 6,00 m

Die Fensterbänke sind bis zur Gesamtfertigstellung mit selbstklebender Folie zu schützen.

7,040 m

1.3.20. Fensterbänke aus Aluminium, Ausladung ca. 20 bis 30 cm, L > 6,00 bis <= 12,53 m

Ausführung wie in Position 1.3.10 beschrieben, jedoch Einzelängen > 6,00 bis 12,53 m inkl. erforderliche Stoßverbinder passend zur Fensterbank, inkl. erforderliche zusätzliche Unterkonstruktion und inkl. Anpassung der Blechstärke nach Erfordernis

47,040 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3.30. Fensterbänke aus Aluminium als Austritt, Ausladung ca. 20-30 cm, L >1,00 bis <= 2,00 m

Fensterbank aus Aluminium als Austritt liefern und montieren mit zweiter Dichtebene gemäß RAL-Richtlinie mit allseitig wasserdichten Aufkantungen, einschl. Anbringen eines Dichtprofils zwischen Fensterbank-Anschraubsteg und Fensterrahmen, einschl. Anti-Dröhn-Belag gemäß Verarbeitungsvorschrift anbringen. Hohlräume unter den Fensterbänken sind mit geeignetem, witterungs- und alterungsbeständigem Füllschaum auszuschäumen.
 Fensterbankanker in Anzahl und Ausführung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. (WDVS mit ca. 180 mm Dämmdicke / VHF mit ca. 260 mm berücksichtigen)
 Die Fensterbänke müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden, einschl. wasserdichter Einbau von Randprofilen für Anschluss an Leibungsdämmung mit Belag aus Putz, einschl. Einbau von wasserdichten Dehn- bzw. Stoßprofilen soweit erforderlich, einschl. schlagregendichter Anschluss an Fensterelemente, Befestigung mit nichtrostenden Befestigungsmitteln.
 Vor der Bestellung der Fensterbänke sind die genauen Maße gemäß Anleitung des Herstellers am Objekt zu prüfen.
 Ausführung und Einbau mit Neigung von mind. 5 %.
 Herstellung einer zweiten Dichtebene gemäß RAL-Richtlinie; inkl. Unterkonstruktion zur Lastabtragung des Auftrittes einbauen; Abdichtung mittels Fugendichtstoff gemäß Technischem Merkblatt mit Hinterfüllprofil, Ausführung gemäß IVD-Merkblatt
 Befestigung der Fensterbank mittels Kleberaupen. Kleberaupen in Gefällerrichtung auftragen. Austritt mit seitlicher Aufkantung im Gefälle verkleben.
 Oberfläche: Aluminiumnatur, rutschhemmend, Musterung: Rillungen bzw. nach Wahl des AG
 Ausladung: ca. 20-30 cm
 Ausführung in Einzellängen von 1,0 bis 2,0 m

Einbauort:
 Nordhaus Ansicht Ost - Außentür zum Treppenhaus,
 Südhaus Ansicht Süd - Außentüren zum Treppenhaus und Schulungsraum

4,040 m

Summe 1.3. Fensterbänke

Summe 1. Wärmedämm-Verbundsystem

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
 LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Sonstiges			
2.1.	Dokumentation			
2.1.10.	<p>Dokumentation der Leistung Dokumentation der verwendeten Erzeugnisse Dokumentation sämtlicher verwendeter Erzeugnisse die dieser Leistungsbeschreibung zugrunde liegen in Form von: 1. Hersteller 2. Technische-Produktinformation 3. Sicherheits-Datenblätter</p> <p>Dokumentation: 1-fach in Papier und 1-fach auf Datenträger Dokumentation</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfzeugnisse, Zulassungszertifikate, Prüfbücher - Fachbauleitererklärung - Fachunternehmererklärung, - Revisionspläne, - Errichterbescheinigungen, CE-Erklärungen - Übereinstimmungserklärungen zu Prüfzeugnissen - Statische Berechnungen - DIN-Sicherheitsdatenblätter - Hersteller- und Einbaurichtlinien, - Merkblätter, Produktdatenblätter der verwendeten Materialien und Geräte, - Lieferscheine - Entsorgungsnachweise - Wartungs- und Pflegeanleitungen, - Arbeitskarte für Wartung (VDMA 24186) - Abnahmeprotokolle, Meßprotokolle - Bautagebuch ect. (nur nach Aufforderung) soweit zutreffend <p>Diese Leistung "Dokumentation" ist spätestens 14 Tage vor Abnahme der Gesamtleistung an den AG zur Prüfung zu übergeben. Sie ist Teil der im LV aufgeführten Einzelleistungen und als solche in der LV Positionen zukalkulieren.</p> <p>Sie stellt eine wesentliche Vertragsleistung dar.</p>	1,000 psch	.....
	Summe 2.1. Dokumentation			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.	Stundenlohnarbeiten				
	<p>Sollten Stundenarbeiten notwendig werden, sind diese unverzüglich der örtlichen Bauleitung anzuzeigen und entsprechend mit Angaben der Gründe zu protokollieren und nachzuweisen. Nicht unverzüglich angezeigte und nicht sofort protokollierte Stundenarbeiten können nicht abgerechnet werden.</p>				
2.2.10.	Stundensatz Facharbeiter				
	<p>Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter</p>				
		5,000 h		.....	.....
2.2.20.	Stundensatz Helfer				
	<p>Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Stundensatz Helfer</p>				
		5,000 h		.....	.....
	Summe 2.2.		Stundenlohnarbeiten		.....
	Summe 2.		Sonstiges		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	308	
1.	Wärmedämm-Verbundsystem	
1.1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.2.	WDVS - Putz	.....
1.3.	Fensterbänke	.....
<hr/>		
	Summe 1. Wärmedämm-Verbundsystem	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
2.	Sonstiges	
2.1.	Dokumentation	.....
2.2.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe 2. Sonstiges	.....
	Summe LV 308 Wärmedämm-Verbundsystem	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: L220109 **Neubau Jugendherberge Markkleeberg**
LV: 308 **Wärmedämm-Verbundsystem**

	Ordnungszahl Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	308	
1.	Wärmedämm-Verbundsystem	.....
2.	Sonstiges	.....
	Summe LV 308 Wärmedämm-Verbundsystem	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 29